

## **Exotismen in der Kritik.**

**Digitaler internationaler Workshop vom 27. bis 28. März 2021 an der Nihon University (Tokyo)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgruppe *Kulturkontakte in der japanischen Germanistik* lädt zum zweiten digitalen Workshop der Veranstaltungsreihe »Exotismen in der Kritik« ein. Die durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Veranstaltung findet vom 27. bis 28. März 2021 an der Nihon University in Tokyo statt. Der Workshop wird als ZOOM-Konferenz organisiert, an der sich auch Gäste aus der Ferne beteiligen können.

### **Inhalt**

Der Exotismus wird höchst unterschiedlich bewertet: Den einen gilt er als längst abgelegtes Relikt der Kolonialgeschichte, so dass er allenfalls als historischer Begriff noch Relevanz beanspruchen kann. Eine gängige Kritik lautet, dass der Exotismus Versatzstücke aus fremden Kulturen ohne Beachtung des Kontextes, in den sie eingebettet sind, übernimmt. Der Kitsch und die Klischees eines Exotismus, der die Fremde auf den Fujisan mit Geisha oder eine Palmenstrand-Fototapete mit Inselmädchen reduziert, lassen sich durch parodierende Übertreibungen allzu leicht der Lächerlichkeit preisgeben. Vor diesem Hintergrund wurde der Exotismus von anderen Weisen des Bezugs auf fremde Welten und Kulturen abgelöst, in denen Konzepte wie Alterität, Exteriorität oder Abstand zentral sind.

Andere hingegen beurteilen den Exotismus insofern positiv, als dieser Gegenbegriff zur Xenophobie auch einen Habitus bezeichnet, der sich durch eine aufgeschlossene Einstellung gegenüber dem Fremden auszeichnet. Aus dieser Perspektive betrachtet steht die interkulturelle Literatur der Gegenwart in der Tradition eines kosmopolitischen Exotismus. Vor allem die von dem französischen Ethnologen und Schriftsteller Victor Segalen Anfang des 20. Jahrhunderts bruchstückhaft entwickelte „Ästhetik des Diversen“ gilt als Grundlage für künstlerische Prozesse, die sich von einer fremden Umgebung anregen lassen.

### **Programm**

Für die Keynote zu unserem Workshop konnten wir Professor Dr. Rolf Parr (Universität Duisburg-Essen) gewinnen. Im Zentrum seines Vortrags wird Claude Lévi-Strauss' Reisebericht *Traurige Tropen* (1955) stehen. Darüber hinaus werden 17 Beiträge aus der internationalen Kulturwissenschaft die Thematik anhand von unterschiedlichen Medien (Literatur, Photographie, Film, Musik, Oper etc.) diskutieren.

**TAG 1: Samstag, 27.3.2021**  
(Zeitzone Ostasien, Tokyo)

### **Sektion 1: Ethnologisches Schreiben**

15:30-16:00

Einführung und Vorstellungsrunde

16:00-16:45

Rolf Parr (Universität Duisburg-Essen):

Traurige Tropen, oder: Einfachheit als Schnittstelle von Exotismus und Strukturalismus

16:45-17:15

Maria Cornelia Zinfert (Université de Montréal):

Zu ursprünglichen und aktuellen Bedeutungen der *Ästhetik des Diversen* von Victor Segalen

17:15-17:45

Angelika Jacobs (Universität Hamburg):

Masken der *Passiones*. Hubert Fichtes Kritik am Paradigma literalen Fremdverstehens

### **Sektion 2: Japanische Vexierbilder des Eigenen und Fremden**

18:15-18:45

Mechthild Duppel (Sophia University):

Die *Geschichte der japanischen Nationallitteratur* von Okazaki Tōmitsu. Eine Fallstudie zur Selbstexotisierung

18:45-19:15

Eriko Hirosawa (Meiji University):

Das Leben im Wald. Hisakatsu Hijikata und seine ethnographischen Forschungen in Mikronesien. Eine biographische Skizze

19:15-19:45

Michael Fisch (The Hebrew University of Jerusalem):

„Exotismen in der Religion“. Eine explorative Falluntersuchung am Beispiel eines „Islam in Japan“

### **Sektion 3: Epistemologische Ordnungen des Fremden in europäischen Reiseberichten (20:15-21:45)**

20:15-20:35

Thomas Schwarz (Nihon University):

Die exotische Ordnung der Dinge in der Südsee. Das Wahrnehmungsraster der Aufklärung in Reiseberichten von Carl Friedrich Behrens

20:35-20:55

Fermin Suter (Donau-Universität Krems / Universität Basel):

Emotionswissen im Exotismus. Indonesien im deutschsprachigen Reisebericht nach 1900

20:55-21:15

Manuel Kraus (Waseda University):

Zwischen Kamera und Jagdwaffe. Exotismen und Ethnographie in den Auslandsexpeditionen vor dem Zweiten Weltkrieg nach Südamerika und Tibet von Otto Schulz-Kampfenkel und Ernst Schäfer

21:15-21:45

Diskussion in Breakout-Räumen

## **TAG 2: Sonntag, 28.3.2021**

(Zeitzone Ostasien, Tokyo)

### **Sektion 1: Zur sinnlichen Wahrnehmung des Anderen**

16:00-16:30

Franziska Bergmann (Universität Trier):

Sinnesfülle. Zur ästhetischen Ästhetik des Exotismus

16:30-17:00

Andreas Michel (Rose-Hulman Institute of Technology):

Exotismus und Gastfreundschaft – Notizen zu Victor Segalens *Ästhetik des Diversen*

17:00-17:30

Shizue Hayashi (Hosei-Universität Tokyo):

Die Kreuzung der Medien und die Entdeckung eines unversöhnlichen Selbstbildnisses.

Marcel Beyers Gedichtzyklus *Don Cosmic*

### **Sektion 2: Moderne Kritiken**

**(18:00-19:30)**

18:00-18:20

Tobias Schickhaus (Universität Bayreuth / Doshisha University, Kyoto):

Künstlerisch-kulturelle Felder des Exotismus: Carl Einsteins *Negerplastik*

18:20-18:40

Leena Elittä (Universität Helsinki):

Die Wiener Moderne und der Exotismus

18:40-19:00

Thomas Pekar (Gakushuin University, Tokyo):

Exotismuskritik und inverser Exotismus in Robert Musils *Der Mann ohne Eigenschaften*

19:00-19:30

Diskussion in Breakout-Räumen

**Sektion 3: Exotismus und Medien**  
**(20:00-21:30)**

20:00-20:20

Michael Wetzel (Universität Bonn):

Exotisch oder esoterisch? Zu Chris Markers Mythisierung Japans in seinem Essay-Film *Sans Soleil*

20:20-20:40

Andreas Becker (Keio University, Tokyo):

Exotismus und Selbstexotisierung bei Rammstein

20:40-21:00

Shiori Kitaoka (University of Osaka):

Exotistische Projektionen: Blackfacing im deutschen Gegenwartstheater

21:00-21:30

Diskussion in Breakout-Räumen

**Kulturelles Begleitprogramm**

*Don't DJ*, Authentic Exoticism (angefragt)

Das Programm bietet einen vorläufigen Orientierungsrahmen. Das jeweils aktuelle Programm finden Sie auf der Homepage (<https://exotismus.wordpress.com/programm/>).

Falls Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte mit einer Mail unter folgender Adresse an:

[schwarz\\_9\\_17-exotismen@yahoo.com](mailto:schwarz_9_17-exotismen@yahoo.com)

Wir schicken Ihnen dann die Zugangsdaten für die ZOOM-Session zu.